

## Gemeindewappen Lohfelden



Die Gemeinde Lohfelden wurde am 1. Juni 1941 aus den früheren Gemeinden Crumbach und Ochshausen gebildet. In der Mitte der 60er Jahre wurde in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Staatsarchiv Marburg über die Schaffung eines Gemeindewappens beraten.

Das Ergebnis dieser Beratung war, ein Wappen zu gestalten, das die beiden Altdörfer und die neu hinzu gewachsene Gemeinde symbolisiert und zugleich auf den Ortsnamen Bezug nimmt.

Der Name „Lohfelden“ leitet sich von einem Flurnamen ab, der zwischen den beiden Altdörfern liegt und mit seiner Stammsilbe „Loh“ auf ein ursprünglich hier gelegenes Waldstück hinweist. Infolgedessen wurden als Symbole Eichenblätter gewählt, wobei die in den unteren Schildhälften auf grünem Grund dargestellten goldenen Eichenblätter die beiden Altdörfer symbolisieren, während das in der oberen Schildhälfte auf goldenem Grunde erscheinende grüne Eichenblatt die aus den beiden Altdörfern neu erstandene und wachsende Gemeinde versinnbildlicht.

Als sich am 01.12.1970 die Gemeinden Lohfelden und Vollmarshausen zur neuen Großgemeinde „Lohfelden“ vereinigten, verfügte die damalige Gemeinde Vollmarshausen über kein eigenes Ortswappen. Die Gemeindevertretung hat deshalb am 10. April 1973 beschlossen, für die neue Gemeinde Lohfelden das bisher von Lohfelden verwendete Wappen zu übernehmen, da hier eine Analogie hinsichtlich dem Entstehen nach vorhanden war. Mit Urkunde vom 25. Mai 1973 hat deshalb der Hessische Innenminister das seitherige Wappen von Alt-Lohfelden nunmehr für die Großgemeinde Lohfelden genehmigt.